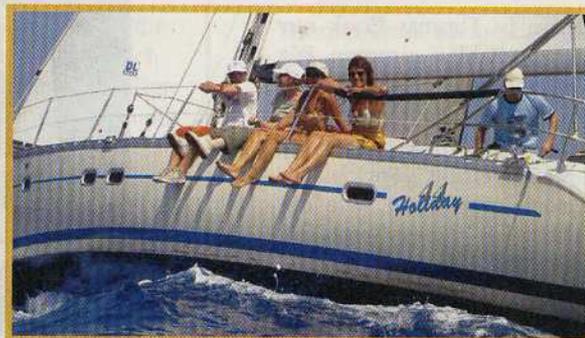


Draußen zu Hause

Mit Segelreisen fing alles an. Jetzt arbeitet Windbeutel an einem Familienprodukt und an der Vermarktung über Reisebüros.

Serie Teil 15: Windbeutel Reisen

Die **SPEZIALISTEN**



Segeltörns im Mittelmeer sind das Kerngeschäft von Windbeutel.

TIM HOLZAPFEL

Barfuß sitzt Bruno Peters in seinem Büro. Es ist ziemlich heiß hier, die Schokoladenkese schmilzen auf dem kleinen Teller am Fenster. An so etwas wie eine Klimaanlage ist nicht zu denken, das würde nicht passen zu Peters und seinen Überzeugungen. Er verkörpert mit seinem Rauschebart und der Zip-off-Hose den Typ Naturbursche. Wenn's zu warm wird, zieht man halt die Schuhe aus.

Peters hat sein Büro recht gemütlich eingerichtet. Mit einer alten Couch und einem Röhrenradio. Das schafft Wohlfühlatmosphäre in diesem ziemlich nüchternen Bürobau in Köln-Braunsfeld. Von einem langen Flur gehen die Büros ab. Vor Ferienbeginn habe dieser Durchgang vollgestanden mit

allerlei Utensilien: Surfsegel, Kanup addel, Zelte, sagt Peters. Jetzt sind sie allesamt im Einsatz. Für Windbeutel Reisen.

Genauso wie viele der gecharterten Segelboote, die den Ursprung der Geschäftsidee des vor 18 Jahren gegründeten Veranstalters bilden. Seine Wurzeln hat er an der Sporthochschule Köln. Während der Surflehrerausbildung reift bei den Gründern Burkhard Gieseler und Dirk Richelmann der Entschluss zur Selbstständigkeit. Peters war zwar auch an dieser Uni, damals aber noch nicht mit an Bord bei Windbeutel. Er hatte sich Anfang der 90er Jahre mit einem Skireisenveranstalter selbstständig gemacht, das Geschäft aber dann aufgegeben und

sich 2003 bei Windbeutel eingekauft.

Im Lauf der Jahre entwickelt sich Windbeutel zum Spezialisten für Sportreisen, insbesondere für Segelreisen. Ein risikoträchtiges Geschäft. Boote müssen gechartert, Skipper gebucht werden. Und zur Hochsaison ist das Mittelmeer nicht das preisgünstigste Segelrevier. Dennoch ist dieses Segment nach wie vor das wichtigste: 70 Prozent trägt es zum Umsatz bei.

Ein zweites Standbein hat sich der im Forum anders reisen organisierte Veranstalter inzwischen zugelegt: Familienreisen. Dafür nimmt Windbeutel Campingplätze in Beschlag, setzt Köche ein und organisiert Kanu- oder Klettertouren, vornehmlich in Frankreich. Wie bei den Sportreisen gilt in dieser Sparte das Motto: Alles findet draußen statt. In der Natur.

Nach draußen zieht es den Veranstalter auch in Sachen Vertrieb. Mit Rucksack Reisen, Renatour und Frosch Sportreisen hat Windbeutel eine kleine Allianz geschmiedet. Man vermittele Reisen untereinander. Ein Geben und Nehmen. Das helfe insbesondere beim Verkauf der Familienreisen, denn: „Man nimmt uns immer noch als Sportreisenveranstalter wahr“, weiß Bruno Peters. Dieses Bild will er zerstreuen – auch bei Reisebüro-Tagungen, an denen er immer öfter teilnimmt. Denn in Sachen Outdoor- und Aktivreisen ist er den Mainstream-Anbietern weit voraus. **fvw**

Nächste Folge: Orca Reisen

Mann mit Segelboot:

Bruno Peters ist seit 2003 Mitgesellschafter bei Windbeutel Reisen.

Das ist Windbeutel Reisen

Zahlen und Fakten zum Veranstalter

Spezialist für: Segel- und Familienreisen

Gegründet: 1991

Geschäftsführer und Gesellschafter: Bruno Peters, Burkhard Gieseler, Dirk Richelmann

Firmensitz: Köln

Mitarbeiter: sechs

Umsatz 2008: 2,3 Mill. Euro

Gäste 2008: 5000

Vertrieb über Reisebüros: möglich; Staffelpromission ab 10 Prozent, kein Agenturvertrag nötig

Internet: www.windbeutel-reisen.de

